

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Donnerstag. ANZEIGER-HEROLD PUB. CO. Office: 109 Süd. Walnut Straße, Telefon No. 1810. Abonnements-Preise: Bei Vorausbezahlung, pro Jahr. \$1.75



Mögen gegen die Neuenanleihe der Allirten stimmen.

Aus Washington vom Sonntag: Starke Opposition gegen den Plan, den Allirten mit einer Milliarde Dollars unter die Arme zu greifen, wird im Kongress erwartet, und es ist nach der Ansicht einer großen Anzahl Senatoren und Abgeordneten zum Mindesten äußerst zweifelhaft, ob es dem Präsidenten gelingen wird, die Durchführung des Planes in der Volksvertretung zu erzwingen.

Kriegsvorbereitungen gehen weiter.

Aus Washington vom Sonntag dieser Woche: Das Kriegsdepartement hat vierzehn Regimente der Nationalgarde für Polizeidienst in den Bundesdienst berufen. Darunter befindet sich das 4. Nebraska-Regiment.

Moskau wird Russlands Hauptstadt.

Aus Washington vom Montag dieser Woche: Die Verlegung der russischen Regierung von Petersburg nach Moskau wird in hiesigen Kreisen der Entente als sehr wahrscheinlich angesehen.

Bwegen Ausbruch von Scharlach wurde die Wohnung der Familie N. Whitmore hieselbst unter Quarantäne gestellt.

Was ist los?

Aus Bern, Schweiz, vom Sonntag: „Sollten Friedensverhandlungen beginnen, und zwar in der nächsten Zeit, sagt ein Genfer Blatt, das aus ganz zuverlässiger Quelle zu schöpfen behauptet, würde sich Deutschland erheben, das besetzte Gebiet, welches es in Frankreich hält, mit Ausnahme des Bergwerksdistriktes von Brian, im Austausch für einen Hafen am Kanal, entweder Dünkirchen oder Calais, und eine Kriegsschadigung von 15,000,000,000 Franken, wieder herausgeben.

Kam gerade zur rechten Zeit.

„Gerade zur rechten Zeit“, schreibt Herr Alfred Dawin von Monessen, Pa., „kam die Probefeste Alpenkräuter hier an und machte es unnötig, einen Arzt zu rufen. Meine Tochter, zwölf Jahre alt, kam von der Schule heim und war so krank, daß sie ihren Kopf nicht aufricht halten konnte; sie hatte ein hohes Fieber. Ich verabfolgte ihr sofort eine Gabe Alpenkräuter, was sie gründlich zum Schwingen brachte. Eine Stunde später konnte sie aufstehen und war gesund.“

Kriegsvorbereitungen.

Der „World-Herald“ vom Sonntag erklärt in einem Leitartikel, daß keine Nation der Welt je besser im Kriegsfalle bestellt war, als die Vereinigten Staaten von Amerika.

Es sährt in Italien.

Aus Berlin vom Sonntag: Nach einer Meldung der italienischen Zeitung „Abanti“ ist die Stadt Barma jetzt ohne Holz und Kohlen, so daß die Gaswerke und Fabriken den Betrieb einstellen mußten.

Deutsche Seelente in Gefangenschaft.

Aus Philadelphia vom Montag dieser Woche: Bewacht von 500 Spezialpolizisten und 200 Mann Marinetruppen, wurden die Mannschaften der Hilfskreuzer Citel Friedrich und Kronprinz Wilhelm nach den Konzentrationslagern bei den Forts Ogletorp und McPherson, Ga., überführt.

Die Stäe kummt nich to'n Minchen, sinder de Witsch mutt to'r Stäe kommen.

Weiteres Votales.

Liederfranz-Karten-Ab.e.d.

Donnerstag, den 29. März, Liederfranz-Kartenabend und Tanz. Punkt 8:15 Uhr beginnt das Kartenspiel mit darauffolgendem Tanz.

Poge, Neb., starb der früher in Cameron Township wohnhafte Farmer Penwell.

Ein kleiner Stammhalter hat sich bei der Familie E. Mayfield in Cameron Township eingestellt.

Wunderbarer Geist der deutschen Sprache, die sagt: Der Mann sinkt, das Weib fällt.

Die bisher in South Howard wohnhafte gewesene Familie J. Benz hat sich dauernd in Cairo niedergelassen.

Die Familie N. Johansson in South Howard wurde durch die Ankunft eines kleinen Söhnchens vermehrt.

Nach den neu zu errichtenden Gebäuden der Brown Fruit Co. so wie der Nebraska Mercantile Co. werden derzeit Seitengeleise gelegt.

Der beste Gesellschafter, weiß man von ihm etwas lernen kann und nicht zu befürchten braucht, von ihm je ausgerichtet zu werden, ist ein gutes Buch.

In Stadt und County treten seit einiger Zeit die Mäsen mehr oder weniger häufig auf und viele Kinder, aber auch vereinzelte ältere Personen, werden davon befallen.

Wir müssen innerlich ein wenig an uns arbeiten und lachen, milder in unserem Urtheil, anspruchsloser in unseren Forderungen zu werden.

Was die „Röwe“ Alles verfeht. Aus Berlin: Auf den mehr als 40 Dampfern resp. Schiffen, welche die „Röwe“ verfeht, befinden sich auf jedem derselben immense Quantitäten von Lebensmitteln und Munition, die England und den Allirten verlost gingen.

Zandboote räumen gewaltig an.

Aus Berlin vom Montag dieser Woche: Offiziell wird gemeldet, daß die deutschen Zandboote während der letzten paar Tage 25 Dampfer, 14 Segelschiffe und 37 Dampfer der britischen Hochsee-Fischerflotte verbrannt haben.

Schnelle Hilfe leistet das Deutsche Rote Kreuz.

Bei den großen Entbehrungen, denen Alt und Jung, Frauen und Kinder angesetzt sind, wird jede Gabe dankbar willkommen gesehen. Die schwerste Zeit haben sie bis zum Einbringen der neuen Ernte durchzumachen.

Helft den nothleidenden Frauen und Kindern! Gedenket der Wittwen und Waisen!

Gütige Spenden für irgend einen Zweck des Hilfswerkes, die von Einzelpersonen oder Hilfs-Gesellschaften gesammelt worden sind, werden nach wie vor unterkürzt ihrem Bestimmungsort zugeführt und genau nach Angabe des Stifters vermandt.

E. HECKER Delegierter des Deutschen Roten Kreuzes für die Ver. Staaten, 1123 Broadway, New York.

Ver. Staaten treiben Diktatur entgegen.

Der ehemalige Senator Barks von Californien lagte vor einigen Tagen öffentlich: Präsident Wilson treibt die Ver. Staaten schnell einer Diktatur entgegen. Der Präsident sei nicht mehr berechtigt, eine Aenderung der Staatsregeln zu diktiren, als die Gebote des Korams zu ändern.

Das Publikum muß bezahlen.

Die Eisenbahnen des Landes haben bei der Zwischenstaatlichen Handels-Kommission eine Petition eingereicht zur Erlaubnis, ihre Raten erhöhen zu dürfen, mit Ausnahme von Kohle, Gots und Erz.

Washington benuhigt über Deutsche in Mexiko.

Aus Washington: Nach hier eingetroffenen Meldungen haben innerhalb der letzten sechs Wochen mehr als 5000 Deutsche die Ver. Staaten verlassen und die mexikanische Grenze überschritten.

Land bereitet sich auf Krieg vor.

In Ohior Staatsenat wurde ein Antrag eingereicht, der eine Fählung aller im Staate ansässigen militärlpflichtigen Leute im Alter von 18 bis 45 Jahren verlangt.

Unterstützung nothleidender Juden.

Henry Morgenthau, vom amerikanischen jüdischen Hilfs-Comite, erklärt, daß bis zum 1. Juni \$10,000,000 aufgebracht werden müßten, um in der östlichen Kriegszone die drei Millionen Juden von Hungertode zu retten.

Sturmschaden im Staate Indiana.

Ueber New Albany, Ind., ging am Freitag ein Wirbelsturm nieder, der den Tod von 25 bis 50 Personen verursachte und die Verletzung von wahrscheinlich 100 oder mehr. Viele Wohnhäuser und Fabriken wurden zerstört. 25 Leichen wurden geborgen.

Advertisement for S. N. Wolbach & Sons, featuring illustrations of women in dress and a child.

Advertisement for S. N. Wolbach & Sons titled 'Für die Konfirmation' (For Confirmation), promoting children's clothing.

Ein Billion für die Allirten.

Aus New York: W. B. G. Garding, Gouverneur der Bundes-Reserve-Bankbehörde, lagte vor einigen Tagen in einer Rede, er sei dafür, daß der Kongress Schritte thue, wozu die Bundesregierung den Allirten, die doch für eine Sache kämpften, die auch die Amerikaner vertreteten, Geldkredit zu bewilligen.

Amerikanische Kirchen für Krieg mit Deutschland.

Aus New York: Von der „New York Federation of Churches“ ist an alle protestantischen Kirchen ein Fragebogen ergangen, der Billigkeit Ausdruck zu geben, „to stand by the President“ — das heißt, wie die Resolution phrasiert ist — Krieg mit Deutschland zu billigen.

Das Publikum muß bezahlen.

Die Eisenbahnen des Landes haben bei der Zwischenstaatlichen Handels-Kommission eine Petition eingereicht zur Erlaubnis, ihre Raten erhöhen zu dürfen, mit Ausnahme von Kohle, Gots und Erz.

Washington benuhigt über Deutsche in Mexiko.

Aus Washington: Nach hier eingetroffenen Meldungen haben innerhalb der letzten sechs Wochen mehr als 5000 Deutsche die Ver. Staaten verlassen und die mexikanische Grenze überschritten.

Land bereitet sich auf Krieg vor.

In Ohior Staatsenat wurde ein Antrag eingereicht, der eine Fählung aller im Staate ansässigen militärlpflichtigen Leute im Alter von 18 bis 45 Jahren verlangt.

Unterstützung nothleidender Juden.

Henry Morgenthau, vom amerikanischen jüdischen Hilfs-Comite, erklärt, daß bis zum 1. Juni \$10,000,000 aufgebracht werden müßten, um in der östlichen Kriegszone die drei Millionen Juden von Hungertode zu retten.

Sturmschaden im Staate Indiana.

Ueber New Albany, Ind., ging am Freitag ein Wirbelsturm nieder, der den Tod von 25 bis 50 Personen verursachte und die Verletzung von wahrscheinlich 100 oder mehr.

Deutsche Espione schwer bestraft.

Aus New York: Albert D. Sanders und Karl Wünnenberg, die sich vor einigen Tagen der Spionage schuldig bekamen, wurden zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren sowie einer Geldstrafe von je \$2500 verurtheilt.

Rorfolk unter Wasser.

Rorfolk, Neb., vom Sonntag: Das Geschäftslben der Stadt ist infolge der durch den North Fork River verurhteten Ueberflchwemmung fast zum Stillstand gekommen.

Schlechte Ernte in Aussicht gestellt.

Aus Washington: Infolge der abnormalen Witterungsverhältnisse und Mangel an Feldarbeitern ist das Aussehen des Getreides und der Baumwolle, dem Ackerbaudepartement zufolge, stark beeinträchtigt worden.

Wie kommt es, daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrost haben, dem beruhigenden Einfluss eines einfachen Hausmittels weichen, wie

Advertisement for Forni's Alpenkräuter, describing its medicinal benefits for various ailments.